



Vorsicht beim Grillen mit Hunden

- **Ausgelassene Atmosphäre und der Geruch von Fleisch lässt so manches Tier die gute Erziehung vergessen – Gefahr droht jedoch nicht nur an der offenen Glut, sondern vor allem durch das Grillgut.**
- **Gewürztes und mariniertes Fleisch ist grundsätzlich nicht für Hunde geeignet, bei halbgarem Fleisch droht sogar die Aujeszky'sche Krankheit.**
- **Die Hundeernährungsexperten von nutricanis (www.nutricanis.de) raten daher entschieden vom Füttern von Gegrilltem ab – und empfehlen Hundesnacks als schmackhafte, aber vor allem gesunde Alternative für das Tier.**

Hamburg, XX. Juni 2014 – Sommerzeit, Grillzeit. Egal, ob im Stadtpark, auf der heimischen Terrasse oder beim Wochenenddomizil, bei gutem Wetter zieht es die Deutschen an den Grill. Und wenn der Sommer schon in vollen Zügen genossen wird, dann darf der Hund natürlich auch nicht fehlen. Aber es gibt einige Punkte, die jeder Hundehalter beim Grillen unbedingt beherzigen sollte, wie der Hundexperte Stefan Butzal vom Hundefutter Hersteller nutricanis (www.nutricanis.de) betont: „Viele Hundehalter sehen die offene Glut als einzige Gefahrenquelle für den Hund an. Dabei sind es jedoch vor allem die Speisen, die für den Hund gefährlich sind – gleich, ob gegrillt oder ungegrillt.“

Mit Knochenresten tut niemand dem Hund einen Gefallen

Für viele Menschen rührt der Reiz am Grillen nicht zuletzt daher, dass das Zubereiten der Speisen an der offenen Glut etwas „archaisches“ hat. Selbst Männer, die ansonsten einen großen Bogen um den Herd machen, sind hin und weg, sobald die Kohlen glühen. Nach Erfahrung von nutricanis führt dies jedoch auch dazu, dass dem Hund die Knochen zugeworfen werden – schließlich hat „man das früher ja auch so gemacht“. Doch obwohl Hunde zu den [Carnivoren, also Fleischfresser](#), gehören, besteht bei Knochen immer eine Verletzungsgefahr. Knochenabsplitterungen können schlimmstenfalls sogar die Darmwand durchbohren, was beileibe nicht „nur“ schmerzhaft ist, sondern schlimme Entzündungen verursachen kann.

Gewürztes und mariniertes Fleisch sollte kein Hund fressen

Die gute Stimmung beim Grillen sorgt nach nutricanis Erfahrung zudem häufig dazu, dass dem Hund Fleischstücke zugeworfen werden. Und das nicht nur vom Besitzer der Hunde, sondern auch von anderen Gästen, die dem Tier eine Freude machen wollen. Doch auch, wenn der Hund das Fleisch mit Freude frisst, heißt das nicht, dass es ihm auch bekommt. Der Verdauungstrakt des Hundes ist weder auf mariniertes, noch auf gewürztes Fleisch ausgelegt. Neben schweren Verdauungsstörungen kann das Füttern von derart zubereitetem Fleisch sogar



zu Nierenproblemen führen.

Doch selbst, wenn das Fleisch weder gewürzt noch mariniert ist, geht von ihm Gefahr für den Hund aus. Im Gegensatz zum Menschen, für den das Fleisch schließlich auch zubereitet ist, können Hunde an der Aujeszky'sche Krankheit erkranken, die für Hunde tödlich verläuft. Übertragen wird diese nicht nur, wie gemeinhin angenommen wird, durch rohes Schweinefleisch, sondern auch dann noch, wenn dieses nicht vollständig durchbraten ist.

Hunde vertragen keinen Alkohol

Doch nicht nur die Speisen, sondern auch die Getränke stellen eine Gefahr für Hunde dar. Nach Erfahrung von nutricanis kommt es immer mal wieder vor, dass Hunde herumstehende Gläser ausschlecken – und das auch dann, wenn sich in ihnen Wein oder Bier befindet. Unvernünftige Hundehalter erlauben sich unter Alkoholeinfluss auch immer wieder den „Spaß“, dem Tier Bier oder andere alkoholhaltigen Getränke zu geben. Ein absolutes Unding, wie Hundexperte Stefan Butzal sagt: „Hunde vertragen keinen [Alkohol](#), das vorsätzliche Geben von alkoholischen Getränken ist alles andere als ein Jux, sondern Tierquälerei.“

Generell sollten Hundehalter laut Butzal daher bei Getränken wie Speisen eine simple Regel beachten: „Menschliche Speisen sind für den Menschen gemacht, Hundefutter für den Hund. Entsprechend sollte auch beim Grillen darauf verzichtet werden, dem Hund menschliche Speisen zu geben.“ Neben [artgerechtem Hundefutter](#) bieten sich hier vor allem Hunde-Snacks und –Leckerlis an. „Vielleicht ist das Geben von Hunde-Snacks beim Grillen nicht so romantisch wie das lässige Zuwerfen von Fleischstücken – aber wesentlich gesünder, und die Gesundheit sollte bei Hunden immer das entscheidende Argument sein“, so Hundexperte Stefan Butzal vom Hundefutter Hersteller nutricanis abschließend.

Über nutricanis:

nutricanis arbeitet laufend daran, ein besseres Verständnis für die Bedeutung der richtigen Ernährung von Hunden zu schaffen und möglichst vielen Hundefreunden die Möglichkeit zu geben, ihren Hund mit Premium-Zutaten in Form zu halten – und das zu fairen Preisen. nutricanis Hundenahrung (www.nutricanis.de) bietet nicht nur großartigen Geschmack, sondern beste und ausgewählte Zutaten. nutricanis arbeitet eng mit Ernährungsforschern und Tierärzten zusammen, um die Bedürfnisse der Hunde in puncto Gesundheit und Wohlbefinden zu erfüllen.

Die Hundenahrung von nutricanis entspricht dem neuesten Stand der Forschung, genutzt werden nur ausgewählte Fleischsorten wie beispielsweise Huhn oder Truthahn.

nutricanis verzichtet bewusst auf Getreide und Soja als Sattmacher und setzt dafür auf nahrhaftes Gemüse wie Erbsen oder Kartoffeln. Die glutenfreie Hundenahrung kommt zu 100%

PRESSEINFORMATION



ohne künstliche Konservierungsstoffe, Geschmacksverstärker, Zucker, Farbstoffe und Aromen aus.

Hochwertiges getreidefreies Hunde Trockenfutter, gesunde Hundesnacks und sowie Accessoires finden Hundehalter im nutricanis Onlineshop auf www.nutricanis.de/produkte

Jetzt nutricanis auf Twitter folgen: www.twitter.com/nutricanisDE

Jetzt Fan von nutricanis auf www.facebook.com/nutricanisDE werden

Weitere Informationen, Bildmaterial und Pressekontakt:

Görs Communications - Public Relations (PR) Agentur, PR Beratung, Content Marketing

Bernstorffstraße 118

22767 Hamburg

+49 40 88238519

info [at] goers-communications.de

www.goers-communications.de